

1

**Eigentum**  
der  
**Deutschen Versuchsanstalt für Lederindustrie**  
**zu Freiberg i/S.**

I.

**E i n l e i t u n g.**

Die Anwendung von Farbstoffen reicht in die vor-  
geschichtliche Zeit zurück; wir nehmen die Benützung der-  
selben an den ältesten Gegenständen, welche die Hand des  
Menschen gebildet hat, wahr, und die Beobachtungen, welche  
man in neuerer Zeit an Völkern, die noch auf der untersten  
Stufe der Cultur stehen, gemacht hat, zeigen, daß auch diese  
nieder stehenden Menschen farbige Stoffe zu Schmuckzwecken  
verwenden. Je nach den Naturproducten, welche zu Gebote  
stehen, finden wir bei diesen Völkern besonders farbige  
Erden in Verwendung; bei solchen aber, welche in Gegenden  
wohnen, die von der Natur mit einer üppigeren Vegetation  
bedacht sind, ist die Benützung organischer Farbstoffe aus  
dem Pflanzen- und Thierreiche seit langem bekannt.

Wie sehr schon uralte Culturvölker in der Kunst der  
Verwendung von Farbstoffen bewandert waren, sehen wir  
am besten an den altägyptischen Gemälden, auf welchen  
Gestalten in den verschiedenfarbigsten Gewandungen abge-  
bildet sind. Wahrscheinlich waren aber die Kenntnisse der  
Ostasien bewohnenden Völker schon in der Blüthezeit  
Altägyptens auf einer weit höheren Stufe angelangt  
und ist es sehr wahrscheinlich, daß fast alle Kenntnisse,  
welche wir über die färbenden Stoffe aus dem Pflanzen-  
reiche besitzen, aus dem fernen Osten, aus China und Indien  
nach Europa gelangten. Man verstand es im Oriente  
Gewebe in allen Farben zu färben und kam von dort die Kunst  
der Färberei mit jener der Kunde von den Farbstoffen nach